

# Insel *intensiv*

Und dann mal runter vom Strandhandtuch!  
Für Abenteuerer und solche in spe hat Mallorca schließlich eine Menge zu bieten. Unsere Top Ten für Draußenseiter

TEXT STEFAN WAGNER



Nichts für Griffstutzige:  
Die Felsenküste von Mallorca ist ein Abenteuerspielplatz für Kletterer und Klippenspringer



Hoch spannend: »Coasteering« auf der Halbinsel La Victoria

## FÜR HÖHLENFORSCHER:

### 1 Mallorcas dunkle Seite

So manche Mutprobe beginnt mit einem Sprung ins kalte Wasser. Auch diese: Bei Cala Romantica an der Ostküste führt Pep Platel Abenteuerlustige zum Höhlenschwimmen in die Cova des Coloms, die Taubenhöhle. Doch zunächst heißt es: abseilen (von einer 22 Meter hohen Felsklippe!), springen und schwimmen, zum Höhleneingang. Dort folgt der Einstieg in die Dunkelheit, weiter geht's vorbei an Stalagmiten und Stalaktiten, durch unterirdische Hallen und Dutzende Meter lange Höhlenseen. All das im Neoprenanzug, mit Helm, Klettergurt, Stirnlampe. Bester Moment des Tages unter Tage: wenn alle für zwei Minuten ihre Lampen ausschalten, das schwärzeste Schwarz erleben und der Stille lauschen, die nur vom gelegentlichen Tropfen von der Höhlendecke unterbrochen wird.

**Info:** [viuaventura.com](http://viuaventura.com), 3–4 Stunden, ab 70 €/Person. Wer es noch abenteuerlicher mag: Pep Platel bietet die Tour auch im Mondlicht an.

## FÜR KÜSTENEROBERER:

### 2 Coasteering auf La Victoria

Coast + Mountaineering = Coasteering. Für diesen Trendsport ist Mallorca wie geschaffen. Der Augsburger Gerd Kohlbus erobert mit seinen Gästen so die felsige Küste der Halbinsel La Victoria bei Alcúdia. Klettern, Schwimmen, Schnorcheln, Klippenspringen und Tauchen – Coasteering ist in jeder Hinsicht abwechslungsreich. Dabei gilt: Alles kann, nichts muss. Wer nicht mehr kraxeln will, lässt sich einfach rückwärts ins Wasser fallen und umschwimmt ein Hindernis. Kohlbus jedenfalls orientiert sich an Lust und Leistungsfähigkeit der Gruppe, der Spaß steht im Vordergrund. Auch auf nur ein paar hundert Meter Strecke können Coasteerer stundenlang im und mit dem Gelände »spielen« und auf dieser Weise Mallorca in Nahaufnahme erleben. Begegnungen mit Krabben, Doraden und dem inneren Schweinehund sind dabei garantiert. Ein Highlight, buchstäblich: die Sprünge von bis zu zehn Meter hohen Felsen ins türkisfarbene Meer.



**Info:** [activealcudia.com](http://activealcudia.com), 4 Stunden kosten 40 €, mitmachen dürfen auch schon Kinder ab 6 Jahren – sofern sie schwimmen können. Wer nahe dem Ausgangspunkt übernachten möchte, findet in Alcúdia Altstadt das Minihotel »Can Tem« in einer Fußgängerstraße, [hoteltantem.com](http://hoteltantem.com): 6 Räume, leckeres Frühstück im schattigen Innenhof, geschmackvoll ausgestattet mit den Werken lokaler Künstler.

## FÜR WASSERWANDERER:

### 3 Mit dem Kajak zur Dracheninsel

Nein, unbewohnt ist Sa Dragonera, die Dracheninsel, nicht: Menschen tauchen zwar nur als Besucher auf, dafür aber huschen zahlreiche an seinem Namen nicht ganz unschuldige Eidechsen über das gut vier Kilometer lange Felseninselchen, das aus dem fast surreal blauen Wasser vor der Westküste Mallorcas emporragt. Eine halbe Stunde etwa dauert der herrliche Hinweg mit dem Kajak. Wer die Paddel sanft, ganz sanft ins Wasser taucht und sich möglichst geräuschlos der Klippe nähert, mag mit etwas Glück vielleicht den ein oder anderen Fischadler beobachten. An Land lohnt die Wanderung zu einem Aussichtspunkt, der den Blick auf das hübsche Dorf Sant Elm auf Mallorcas »Festland« freigibt. Ambitionierte steigen noch höher hinauf zum alten Leuchtturm Far de Na Pòpia. Mit 353 Metern ist es der höchste Punkt der Insel.

**Info:** [keida.es](http://keida.es), geführte Touren (3,5 Stunden) für 45 €/Person, ohne Guide im Doppelkajak (3 Stunden) 35 €. Wer die Insel umrunden will, sollte Paddelerfahrung haben. Die Kajaks werden mit GPS ausgestattet, weil es doch fast 15 km Wegstrecke auf dem Meer sind. Shopping-Tipp für hinterher: Just Sant Elm (Av. Jaume I, 21–17, Sant Elm) bietet ausschließlich nachhaltige mallorquinische Produkte. →



Bizepstraining: Kajaken nach Sa Dragonera

## FÜR KRAXELMEISTER:

## 4 Volle-Wucht-Schlucht

Auf Steinen balancieren, von Felsstufen springen, durch Tümpel waten, kraxeln, klettern, schwitzen, auf dem Hosenboden rutschen: All das bietet die Durchquerung des Torrent de Pareis, eines im Sommer ausgetrockneten Bachbetts, das durch eine Schlucht führt. Die Wanderung ist längst kein Geheimtipp mehr – aber in jedem Fall eine der schönsten der Insel. Mehr als drei Kilometer klettern Besucher in weglosem Terrain, zwischen 200 Meter hohen Felswänden, die teils nur wenige Meter voneinander entfernt in die Höhe ragen. Gleich zu Beginn zweigt ein Seitencanyon ab: Wer ihm folgt, endet nach wenigen Minuten in »Sa Fosca«, der Dunkelheit. An dieser Stelle treffen die Canyonwände hoch über dem Wanderer zusammen, es ist kalt, dunkel, eng – und faszinierend. Zurück in der Hauptschlucht, wird es dank des variationsreichen Terrains keine Minute langweilig. Die Tour sollten sich jedoch nur gut trainierte Bergwanderer vorknöpfen! Fitte brauchen durchschnittlich vier bis fünf Stunden, weniger Erfahrene schon mal sechs bis sieben. Erfrischendes Finale: das Bad im Meer am Traumstrand von Sa Calobra. Den muss man sich zwar mit Hunderten Tagesausflüglern teilen, aber vielleicht findet sich unter ihnen ja eine Mitfahrgelegenheit zurück.

**Info:** Einstieg beim Restaurant »Escorca« an der Ma-10, Rückkehr entweder durch Abholer, mit den öffentlichen TIB-Bussen (letzte Abfahrt oft schon um 15 Uhr!) oder per Anhalter. Faustregeln: Früh aufbrechen, viel Wasser mitnehmen und nie allein oder bei Regen losziehen – Sturzfluggefahr! Wer lieber mit einem Guide geht: [activealcudia.com](http://activealcudia.com), [tramuntanatours.com](http://tramuntanatours.com), [mondaventura.com](http://mondaventura.com)

## FÜR NACHWUCHSABENTEURER:

## 5 Höhenttraining auf die sanfte Tour

Sie sind steinreich, die mediterranen Wälder nahe Puigpunyent, und das macht schon die Fahrt über eine Rumpelpiste zum privaten Naturreservat La Reserva Puig de Galatzó im Tramuntana-Gebirge zum Erlebnis: In diesem Tier- und Outdoorpark können sich Kinder und Abenteurer in spe am Klettern, Seilrutschen und Hängebrückenqueren versuchen. Zudem führt ein einfacher Wanderweg 3,5 Kilometer durch die Berglandschaft mit all ihren Sehenswürdigkeiten, den Miniatur-Wasserfällen und Pools, Aussichtspunkten und Höhlen. Erfahrenere Wanderer hingegen wagen sich an und auf »Mallorcas Matterhorn«, den markant geschnittenen Berg Galatzó. Gerade mal zwei Kilometer vom Naturpark entfernt, steigt man in etwa 1,5 Stunden zum 1026 Meter hohen Gipfel



auf – und belohnt sich buchstäblich mit einer Tipp-topp-Aussicht auf die Berge rundherum und die Bucht von Palma. Viel Trinkwasser für unterwegs mitbringen!

**Info:** [reservapark.net](http://reservapark.net)

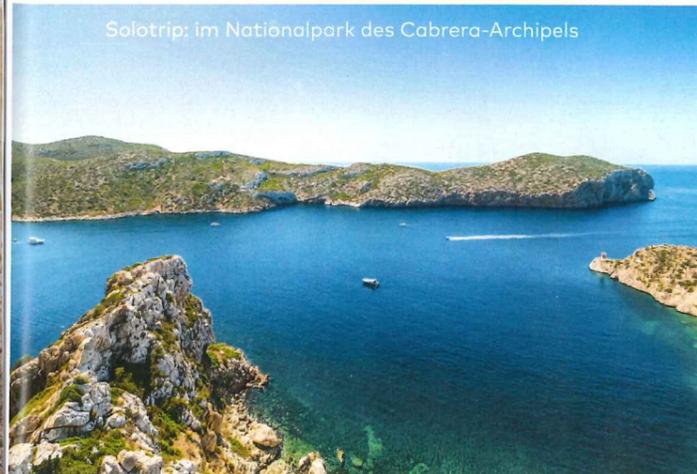
## FÜR TEILZEIT-EREMITEN:

## 6 Allein im Nationalpark

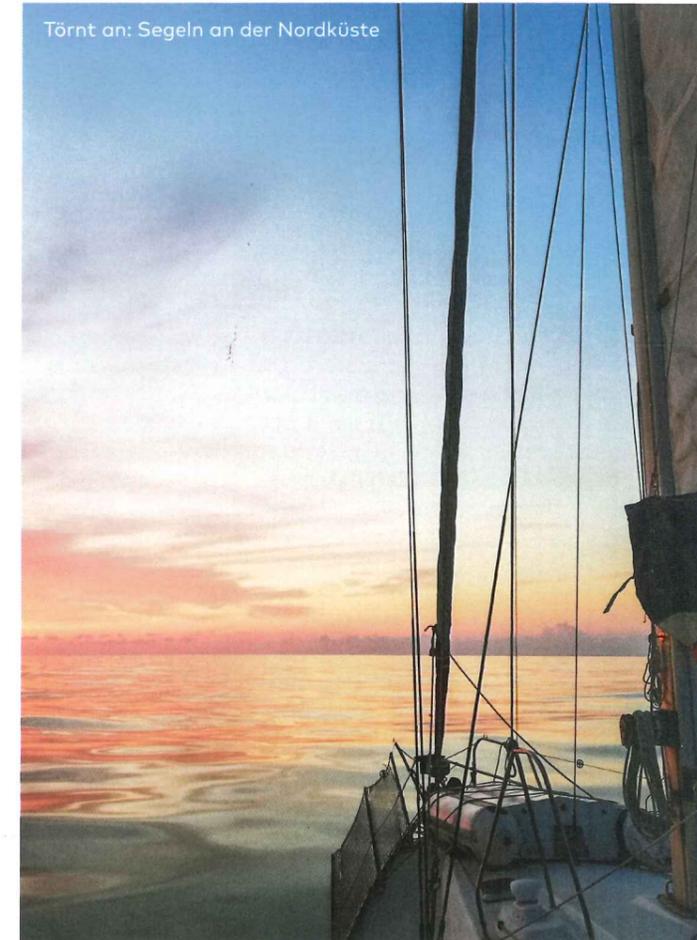
19 meist unbewohnte Inseln formen den Cabrera-Archipel, den einzigen Nationalpark der Balearen. Der Großteil des Parks besteht aus geschützter Wasserfläche, deshalb ist Cabrera mit 908 Quadratkilometern auch der größte Nationalpark Spaniens – und gerade mal zehn Kilometer Luftlinie von Mallorca entfernt. Mit der Fähre rauschen jeden Tag ein paar Hundert Tagesausflügler auf die karge Hauptinsel, sie verschwinden nach einigen Stunden. Doch seit 2014 gibt es eine schlichte Herberge mit zwölf Doppelzimmern in einem ehemaligen Militärgebäude: perfekt für alle, die die Insel mit ihren unberührten Stränden einmal für sich haben wollen. Einige wenige Wanderwege führen in die Natur, empfehlenswert ist der Neun-Kilometer-Marsch Ses Sistes, der durch Wald, Geröllwüsten und Küstenlandschaften führt. Oder die Elf-Kilometer-Tour zum 150 Jahre alten Leuchtturm L'Ensiola über einen Pass durch dichte Macchia, immergrünes Gebüsch. In der Meeresschutzzone gedeihen Seegraswiesen und seltene Korallenarten. Delfine, Wale und Meeresschildkröten schwimmen häufig zu Besuch. Gegessen wird in der zehn Minuten entfernten, ebenfalls schlichten Cantina, dem einzigen »Restaurant« des Archipels.

**Info:** [excursionsacabrera.es](http://excursionsacabrera.es), Abfahrt von Colonia de Sant Jordi an der Südspitze Mallorcas, 40–60 € (etwa 1 Stunde Fahrzeit). DZ in der »Albergue de Cabrera«, ab 70 €.

Solotrip: im Nationalpark des Cabrera-Archipels



Törnt an: Segeln an der Nordküste

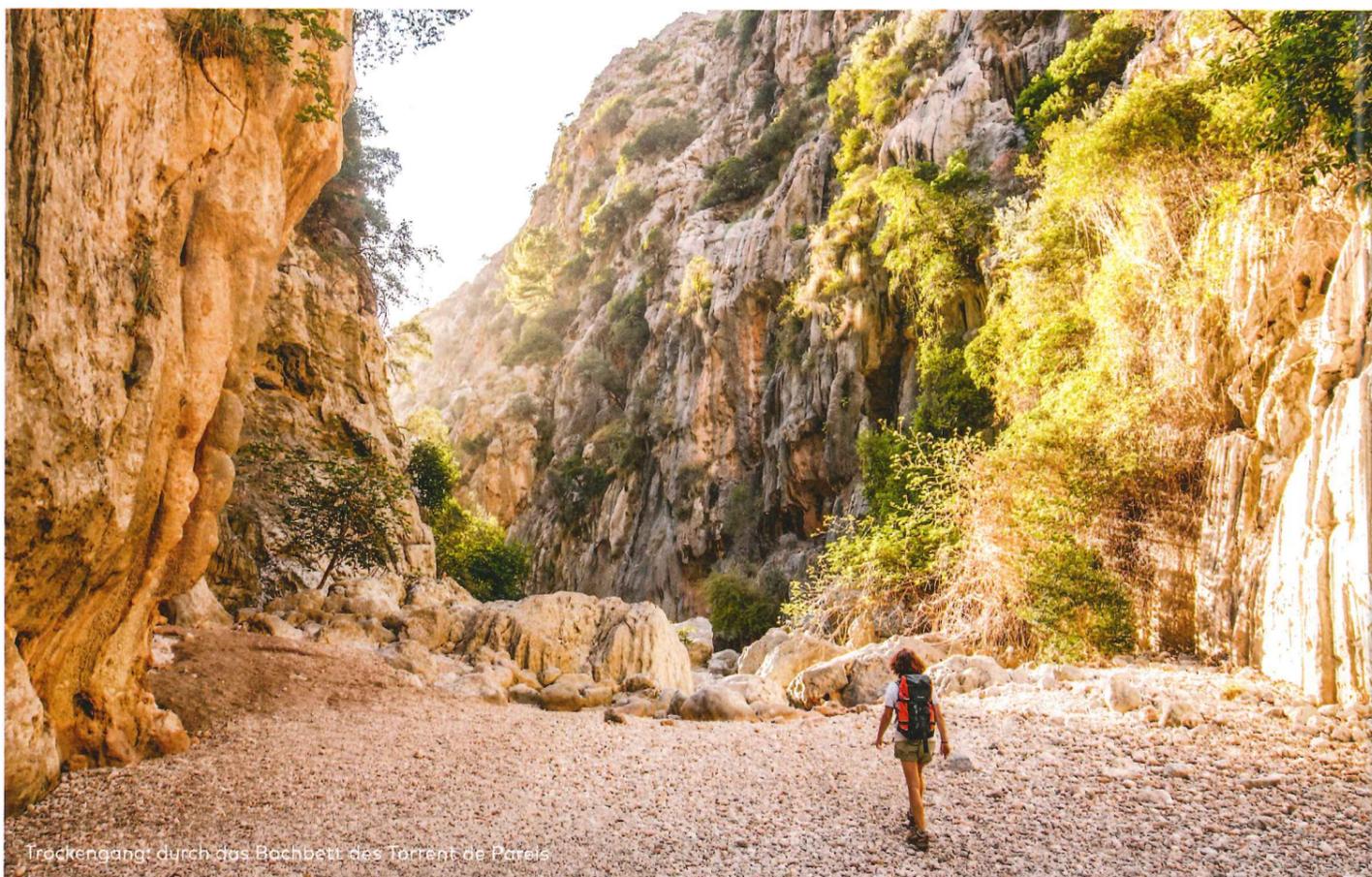


## FÜR SEELEUTE:

## 7 Schipperrn entlang der Nordküste

Noch bevor er seinen ersten Geburtstag feierte, verbrachte Ramiro Sueiro viele Stunden auf dem Boot seines Großvaters vor der Nordküste Mallorcas. 39 Jahre später ist er noch immer dort zu finden. Mit seinem zehn Meter langen Segelboot »Kalori« schippert der Mallorquiner auf Mini-Törns von Port de Sóller aus mit bis zu acht Gästen entlang der Küste. Und was gibt es da nicht alles zu sehen! Hunderte Meter hohe Steilküppen. Versteckte Buchten wie Cala Tuent und Cala Deia. Den »durchlöcherten« Felsen Sa Foradada. Oder den Traumstrand von Sa Calobra. Wen es bei all der Schönheit nicht auf dem Platz hält, schnappt sich die Schnorchelausrüstung und guckt sich unter Wasser um. Von einer Plattform am Heck aus gleiten Schwimmer leicht ins Meer. Im April und Mai lassen sich dabei oft sogar Delfine beobachten, und Sueiro weiß natürlich, wo sich die Meeressäuger am liebsten herumtreiben. Für alle, die gern ein Stück mit eigener Muskelkraft unterwegs sind, hat der Käpt'n SUP-Boards an Bord. Zur Stärkung gibt es leichte Snacks auf dem Boot. Wen die Seefahrt hungriger macht, der bittet Sueiro darum, an einem der exzellenten Restaurants entlang der Küste anzulegen.

**Info:** [letssail.es](http://letssail.es), 8 Stunden 600 €, 4 Stunden 450 €.



Trockengang: durch das Bachbett des Torrent de Pareis



Blaumachen ist auf Mallorca ein Leichtes. Zig Buchten wie die Caló des Moro bei Santanyí laden dazu ein. Und zum Wandern entlang der Steilküste

Heiter weiter: Reiter am Naturstrand Es Trenc, der mit einer Länge von fünf Kilometern viel Platz für das Glück dieser Erde bietet



#### FÜR TRITTFESTE:

### 8 Auf und nieder, immer wieder

Die Berge der Tramuntana sind ein Himmelreich für Mountainbiker. Wer sich nicht allein auf die wilden Wege wagen will, ist bei Kai Schwerte richtig. Seit zehn Jahren zeigt der Deutsche Bergadler das Auf und Ab Mallorcas. Eine nicht allzu schwere Tour verläuft von Port d'Alcúdia über alte Pilgerpfade auf 580 Meter Höhe zum wichtigsten Wallfahrtsort der Insel, dem Kloster Lluc. Bei gutem Wetter reicht die Sicht bis zur Nachbarinsel Menorca. Kulturinteressierte Biker bewundern im Kloster die 800 Jahre alte Marienstatue oder stärken sich für die nächste Etappe mit Mallorcas bestem Mandelkuchen im Klostercafé, bis Schwerte zur Abfahrt ruft. Das Terrain ist im Übrigen alles andere als eintönig: Asphalt, Schotterwege, Waldpfade, Fels – alles dabei. Den höchsten Spaßfaktor bietet unterwegs ein schmaler Trail im Märchenwald mit zahlreichen Kehren.

**Info:** [mtbtourmallorca.de](http://mtbtourmallorca.de), 65 km, 1000 hm, 69 € bei max. 5 Teilnehmern, inkl. Fahrradmieta. Wer die Muskeln schonen will, leiht sich ein E-Mountainbike. Fürs Après-Radeln empfiehlt sich ein Abstecher zur Bäckerei »Panaderia Plaça Vella« an der Kirche Santa Maria dels Angels in Pollença – dort gibt's duftendes Brot, Kuchen und göttliche Empanadas, gefüllte Teigtaschen.

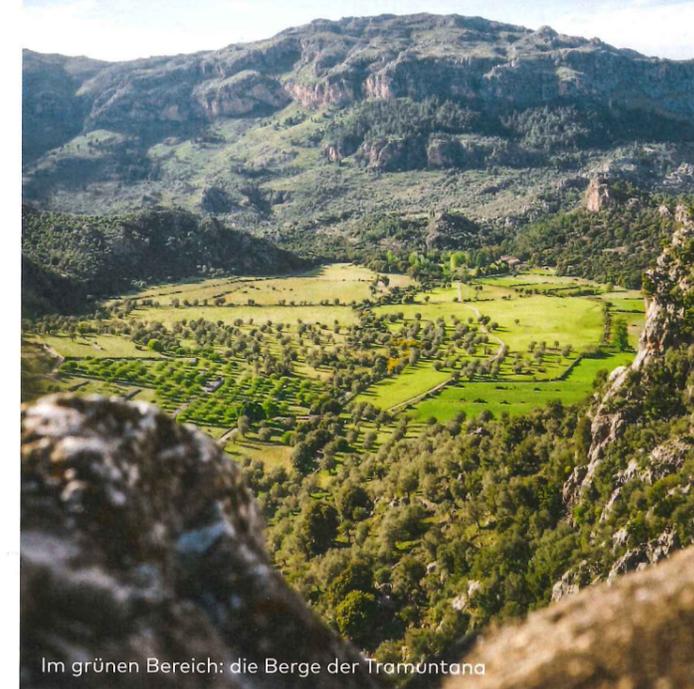
#### FÜR PFERDENARREN:

### 9 Auf in den Sattel!

Der fünf Kilometer lange Naturstrand Es Trenc ist einer der längsten der Insel – und darf auch auf vier Hufen besucht werden. Die 20 Pferde des Reitstalls Sa Barrala bei Ses Covetes an der Südküste Mallorcas kennen ihn jedenfalls gut: Vom Spätherbst bis ins Frühjahr hinein traben sie hier mit Besuchern auf den Rücken umher. Allen voran: der stets lederschlappe Venezolaner Pedro Barrios. Er führt Gruppen mit maximal sechs Teilnehmern auf dem Privatgrund der Finca Sa Barrala durch kleine Wäldchen, vorbei an Mauern aus losen Steinen, durch die Dünen bis zur Küste. Helme und *chalecos*, Reitwesten, werden gestellt. Wer Lust hat und die Zügel fest in der Hand, darf mit den robusten Pferden namens Chachacha, Comanche, Samba oder Sol auch galoppieren – sogar bis ins Wasser hinein. Sommers führen die Touren entlang der Küste mit Meerblick.

**Info:** [fb.com/mallorcabeachhorses](https://fb.com/mallorcabeachhorses), 2 Stunden 60 €, Abritt jeweils 10 und 15 Uhr, im Sommer 9 und 17 Uhr.

## MALLORCA



Im grünen Bereich: die Berge der Tramuntana

#### FÜR AUFSTEIGER:

### 10 Ballonfahrt zum Sonnenaufgang

Der Gasbrenner faucht, das Gebell von Hunden dringt hinauf, ansonsten: Stille. Aus 300 Meter Höhe und um halb sieben am Morgen sieht Mallorca noch ganz anders aus. Wie hingetupft, schwebt Dunst über Feldern. Bleich leuchten die Berge im Westen, und im Osten scheint es, als erhöbe sich die Sonne aus dem Meer. Frühaufsteher erleben mit Ballonfahrer Ricardo Aracil und seiner Truppe von Mallorca Balloons den Sonnenaufgang in der Luft. Welch ein erhebendes, geradezu prickelndes Gefühl – erst recht, wenn die »Stewardess« im Ballonkorb ein Sektfrühstück reicht. Die Luftfahrt dauert etwa eine Stunde, das Abenteuer beginnt jedoch schon, sobald die Gäste am Ballonhafen eintreffen: Jeder, der in den Korb steigt, darf beim Aufbau des Ballons helfen und später auch beim Abbau. Kann ein Urlaubstag besser starten?

**Info:** [mallorcaballoons.com](http://mallorcaballoons.com), Gesamtdauer etwa 3–4 Stunden. Start am Ballonhafen direkt an der Ma-15 nahe Manacor. Ab 165 €/Person. Fahrten sind in unterschiedliche Richtungen möglich, auch nach Palma, über die Berge und zu ausgesuchten Locations.